

Achtung! Nur wenige Worte; wer sie aber nicht beachtet, schädigt sich selbst!

Ⓩ Nachdem wir Anfang dieses Jahres das

≡ fünfundzwanzigste bis dreissigste Tausend ≡

von **Maximilian Berns** modernem und mondainem Vortragsbuch

Die zehnte Muse

ausgegeben, sind wir heute in der Lage, für Anfang Oktober die Ausgabe des

≡ einunddreissigsten bis fünfunddreissigsten Tausend ≡

dieser überaus leicht verkäuflichen Anthologie anzukündigen. Diese Zahl sagt mehr als jede Anpreisung des Verlegers! Das vortrefflich ausgestattete Buch enthält rund

500 galante
ernste
heitere **Vortragsdichtungen**

Der Inhalt ist wie folgt gegliedert:

Bunte Lieder — Erotische Lyrik — Satiren — Romanzen aus realem Leben — Soziales — Vagabundenlieder — Moderne Fabeln — Sinn-Gedichte — Ernste und heitere Vorträge.

„Die zehnte Muse“ ist nicht nur ein amüsanter, sondern auch ein hochliterarisches Buch, in dem ebenso *Walter von der Vogelweide, Kürenberg, Opitz von Boberfeld, Kästner, Götz, Cotta, Goethe, Heine* wie die modernsten Autoren mit ihren wirkungsvollsten Vortragsstücken vertreten sind. Jeder Sortimenter kann „Die zehnte Muse“ **unbedenklich** allen nicht allzu pruden Lesern empfehlen.

Der **Ladenpreis** beträgt **nur M. 2.—**, für elegantest gebundene Exemplare **M. 3.—**. **Wir rabattieren mit 35% und 7 für 6 Exemplare, bei Partiebezug demnach**

≡ ca. 45% Rabatt! ≡

Den Herren Kollegen, die sich bisher um den gewiss lohnenden Absatz von „Berns zehnter Muse“ bemüht haben, danken wir an dieser Stelle herzlichst und bitten sie, sogleich das Lager durch

Bezug einer oder mehrerer Partien

zu ergänzen. Aber auch die Herren Kollegen, denen das Buch trotz unserer häufigen Ankündigungen **immer noch fremd** sein sollte, mögen sich **7/6 Exemplare auf Lager nehmen**.

➡ Alles nicht Abgesetzte, in gutem Zustand Befindliche nehmen wir bereitwilligst innerhalb Jahresfrist zurück; es ist deshalb unter Garantie jedes Risiko ausgeschlossen! ➡

Jeder Sendung wird ein kleines wirkungsvolles Schaufensterplakat beigegeben. Für Reklame in Zeitungen und Zeitschriften bleiben wir fortgesetzt bemüht.

A cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung in angemessener Anzahl.

Nachstehend nur **zwei Urteile:**

Preussische Jahrbücher: Bern hat seine Aufgabe meisterhaft gelöst, was bei der Fülle des Materials keine Kleinigkeit ist. Ich glaube, dieses Buch ist das Beste, was die ganze Überbrettelbewegung hervorgebracht hat.

Die Zeit: Dieses Buch kann gar nicht genug gelobt werden, es ist ein wahrer Schatz schönster Poesien aus alten und jungen Tagen. Die Auswahl ist direkt bewundernswert. Ich habe noch keine Anthologie von solcher Reichhaltigkeit gesehen.

Berlin S. 42.

Otto Elsner, Verlagsgesellschaft m. b. H.